

# **V e r o r d n u n g**

## **über die öffentliche Plakatierung in Furth im Wald**

Aufgrund Art. 28 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I) erlässt die Stadt Furth im Wald folgende Verordnung:

### **§ 1**

#### **Öffentliche Anschläge**

- (1) Es ist verboten, öffentliche Werbe- oder Veranstaltungsplakate außerhalb der hierfür von der Stadt Furth im Wald bestimmten Plakatanschlagtafeln oder der Werbeflächen der Deutschen Städtereklame anzubringen.
- (2) Unberührt bleiben Art. 2, 11 und 69 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), § 33 der Straßenverkehrsordnung (StVO), sowie § 9 Abs. 6 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG).

### **§ 2**

#### **Ausnahmen**

Die Stadt Furth im Wald kann aus wichtigen Gründen, insbesondere vor politischen Wahlen oder überregional bedeutsamen wirtschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, Ausnahmen zulassen, wenn dadurch das Orts- und Landschaftsbild nicht unangemessen beeinträchtigt wird.

### **§ 3**

#### **Zuwiderhandlungen**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 1 Abs. 1 dieser Verordnung verstößt, kann nach Art. 28 Abs. 2 LStVG mit Geldbuße bis zu 2.500,-- Euro belegt werden.

## § 4

### Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Diese Verordnung tritt am 01. März 2021 in Kraft.
- (2) Die Geltungsdauer beträgt 20 Jahre.

Furth im Wald, den 01.02.2021

STADT FURTH IM WALD



Sandro Bauer  
Erster Bürgermeister

